

ARTNEWS



POLITIK TRIFFT KUNST Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit First Lady Elke Büdenbender, sowie Walter Smerling und Berlins Regierendem Bürgermeister Michael Müller (v.l.)



ALT-KANZLER Gerhard Schröder kam mit seiner Frau Soyeon Schröder-Kim. Hier vor dem Werk von Boris Mikhailov, der Schauspieler als Sowjetbürger aus den 50er-Jahren inszenierte



1

Buch-Göttinnen: Elizabeth Edelman, Roya Sachs, Mafalda Millies (v.l.)

So sieht das Cover von „Still Here. Moments in Isolation“ aus



2

Unglaublich, aber „No. 147, 5th April 2020“ malte David Hockney nur mit einem iPad

Der von Jenny Holzer gestaltete BMW beim Opern-Stopp

3

Gaaaanz große Kunst-OPER

1 Die drei Grazien der griechischen Mythologie brachten Anmut, Schönheit, Festesfreude. Meine drei Grazien sind die irdischen Powerfrauen **Mafalda Millies, Roya Sachs** (die kluge Tochter von **Rolf**) und **Elizabeth Edelman**. Sie brachten uns das Buch „Still Here. Moments in Isolation“ (Distanz Verlag, 44 Euro). Darin wurden Kulturschaffende (u. a. die Künstler **Wolfgang Tillmans, Tracey Emin**) gebeten, sich mit der Covid-Pandemie zu beschäftigen. Ausgangspunkt war das Thema des Stillebens. Entstanden ist ein großes Kunst-Tagebuch. Auch göttlich: Die Herausgeber-Erlöse werden an die wichtige New Yorker Kunstorganisation Performa gespendet.

2 Mein Lieblingskünstler **David Hockney** hat eine neue Mega-Show mit 116 seiner poetisch-fragilen iPad-Drawings in der Royal Academy in London. Bis 26. September läuft „The Arrival of Spring“. Ja, ja, vor Herbst bin ich da da!

3 Die BMW Group intensiviert zum 25-jährigen Jubiläum ihre Partnerschaft mit der Bayerischen Staatsoper, ist nun exklusiver Global Partner. Zum Start wurde das BMW Art Car von Künstlerin **Jenny Holzer** auf der Opernbühne lichtgewaltig in Szene gesetzt. Eine Sinfonie für meine Augen!

4 Was mich noch immens begeistert? Der Zeitungskiosk wird zum Museum und zur Galerie, weil immer mehr Künstler Titelseiten gestalten dürfen. Hier drei Beispiele von vielen...



MONs KUNST-KOLUMNE
Instagram@MonMuellerschoen

KÜNSTLER Jan Svenungsson vor seiner Arbeit „Psycho-Mapping Europe“



BERLIN Mit VIELFALT für EINHEIT

Es ist eine Mega-Schau, so ambitioniert und vielfältig wie das Projekt Europa selbst. 90 Künstler (darunter Stars wie **Gerhard Richter, Anselm Kiefer, Georg Baselitz, Monica Bonvicini**) aus 34 europäischen Ländern treten in den Hangarhallen des Flughafens Tempelhof unter der Flagge „Diversity United“ in Dialog. „Wir wollen das kulturelle Gesicht Europas zeigen“, erklärt **Walter Smerling**, Vorsitzender der Stiftung für Kunst und Kultur und Sprecher des Kuratoriums. Die Message: „Künstler bauen Brücken jenseits politischer Schwierigkeiten.“ Eröffnet wurde die Ausstellung von Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier**, der schwärmte: „Außergewöhnlich ist diese Ausstellung wegen der Vielfalt der Kunst, die wir hier sehen, außergewöhnlich aber auch wegen der Aussagekraft der Werke.“ C. B.-M.

FARBLEHRE CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet bewunderte neben Telekomchef Timotheus Höttes (r.) die Werke der spanischen Künstlerin Cristina Lucas



Lars Windhorst (r.), Hauptsponsor der Mammut-Ausstellung, freute sich über die Begegnung mit dem Maler **Yan Pei-Ming**

VERTIKAL Künstlerin Henrike Naumann posiert vor ihrer Installation „Ostalgie“. Ihr Medium: Möbel



Alicja Kwade ist eine Künstlerin der Stunde. „Konstellation“, lautet der Titel ihrer Arbeit



Russlands Botschafter Sergei Jurjewitsch Netschajew und **Wolfgang Ischinger** (r.), Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz



Deborah Roberts' Cover für „Harper's Bazaar“



Senta Berger als Titel-Gemälde



Titus Kaphar malte „Analogous Colors“ für das „Time“-Magazin

FOTOS: DANIEL BISKUP (8), COURTESY DAVID HOCKNEY, BMW GROUP